

Fassaden Dorfweg in Adligenswil erneuert

Die SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern hat die Fassaden der Mehrfamilienhäuser Dorfweg 2, 4 und 6 in Adligenswil vollständig erneuert. Der Ersatz der bisherigen Aussenhülle war unumgänglich, weil sich unter dem Verputz die Wärmedämmplatten gelöst haben. Dadurch bildeten sich Risse im Verputz, Wasser konnte eindringen und es bestand die Gefahr von Frostschäden. Zwischen September und Dezember 2011 wurde der defekte Verputz durch einen neuen ersetzt und die Fassaden frisch gestrichen. Gleichzeitig hat die SBL die undichten Vordächer über den vorgesetzten Balkonen neu eingedeckt. Die Kosten belaufen sich auf rund 180'000 Franken. Die Mietzinse mussten deswegen aber nicht angepasst werden, da es sich um eine reine Unterhaltsarbeit handelte.



Neuer Verputz für SBL-Häuser in Adligenswil.

Unterwilrain: Projekt ist auf Kurs

Das Haus Unterwilrain 50/52 Luzern-Littau soll durch einen Neubau ersetzt werden! Die SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern ist mit diesem Projekt auf Kurs. Die Baubewilligung liegt bereits vor. Momentan wird intensiv an der Detailplanung gearbeitet, damit im April der Generalversammlung der SBL das Projekt mit dem entsprechenden Kredit zur Genehmigung unterbreitet werden kann. Stark herausgefordert sind Planer und Verwaltung mit der ehrgeizigen Zielsetzung, am Unterwilrain ein Minergie-A-Gebäude zu erstellen. Noch ist nicht klar, ob dieses hohe Ziel erreicht wird. Aber die Baukommission und die Verwaltung der SBL sind zuversichtlich, denn die Ingenieure und Architekten arbeiten mit Engagement und viel Herzblut am Projekt. In jedem Fall aber wird das Gebäude mit modernster Technik ausgerüstet und so gut wärmege-dämmt werden, dass es selber mindestens so viel Energie selber erzeugen kann, wie es im Jahresdurchschnitt auch verbrauchen wird.

Haben Sie gewusst ...

- ... dass in Luzern 19,6 Prozent der Menschen älter als 65 Jahre sind. Damit liegt Luzern, zusammen mit Basel (20,1 Prozent) und Biel (19,3 Prozent), an der schweizerischen Spitze der «alten» Städte.
- ... dass in den Quartieren Bellerive, Halde-Lützel matt und Langensand-Matthof am meisten über 65-Jährige wohnen. Die jüngsten Quartiere sind Basel-/Bernstrasse, Kantonsspital-Ibach, Hirschmatt-KleinStadt.
- ... dass im letzten Jahr 77'500 Personen in Luzern gelebt haben. Davon hatten 23 Prozent keinen Schweizerpass.
- ... dass es in Luzern im Jahre 2009 (vor der Fusion Littau-Luzern) 42'641 Wohnungen gab. Darin lebten Durchschnittlich 1,8 Personen. Zudem gab es 2'975 Hotelzimmer, die in den Sommermonaten nahezu ständig belegt waren.
- ... dass in 47,5 Prozent aller Luzerner Haushalte eine Person lebt. Zwei Personen ohne Kinder leben in 25 Prozent der Haushalte. 24 Prozent der Haushalte haben Kinder.

Umfrage für Genossenschafterinnen und Genossenschaffer der SBL

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer der SBL

Wie beurteilen Sie die Position der SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern? Wie stark und in welche Richtung soll sich die SBL entwickeln? Was denken Sie über das Wohnen in Stadt und Region Luzern?

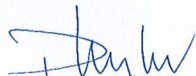
Parallel zur Umfrage bei den Mieterinnen und Mietern in unseren 350 Wohnungen wollen wir auch die Meinung von Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, in Erfahrung bringen.

Ihre Überlegungen sind uns sehr wichtig, wenn es um die künftige Ausrichtung und Strategie der SBL geht. Deshalb sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie an der Genossenschaffer-Umfrage teilnehmen. Vielen Dank, wenn Sie uns die Umfrage bis am 27. Februar 2012 retournieren.

SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern



Markus Mächler
Präsident



Peter Kaufmann
Geschäftsleiter

1. Persönliches

Die Umfrage ist anonym. Für die Auswertung brauchen wir einzig folgende persönliche Angaben; Rückschlüsse auf Personen sind nicht möglich.

1.1 Wie gross ist Ihr Genossenschaftskapital?

1.2 Seit wie vielen Jahren sind Sie Genossenschaffer/in?

1.3 Warum sind Sie Genossenschafferin bzw. Genossenschaffer geworden?

- Ich habe die Anteilscheine aus Erbschaft erhalten.
- Aus geschäftlichen Gründen bin ich Genossenschaffer geworden.
- Aus finanziellen Gründen, die Geldanlage ist sicher, der Zins attraktiv
- Weil ich den gemeinnützigen Wohnungsbau für wichtig halte
- Ich bin gleichzeitig Mieter
- Andere Gründe

2. Die Vermietungspraxis der SBL

Wie stark sind Sie mit folgenden Aussagen (nicht) einverstanden?

| | | sehr einverstanden | eher einverstanden | eher nicht einverstanden | gar nicht einverstanden |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|
| 2.1 | Bei der Vermietung berücksichtigt die SBL vor allem Familien. | | | | |
| 2.2 | Für die Vermietung stellt die SBL künftig Belegungsvorschriften (Einkommen, Anzahl Personen etc. pro Wohnung) auf und setzt sie konsequent um. | | | | |
| 2.3 | Aus Rücksicht auf die Umwelt senkt die SBL mit Sanierungen den Energieverbrauch. | | | | |
| 2.4 | Die SBL darf für Investitionen in erneuerbare Energien (Heizung, Warmwasser, allg. Strom) leicht höhere Mieten verlangen. | | | | |

3. Die Position der SBL

Wie stark sind Sie mit folgenden Aussagen (nicht) einverstanden?

| | | trifft sehr zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| 3.1 | Die SBL ist gut und professionell geführt. | | | | |
| 3.2 | Die SBL hat eine leistungsstarke und kompetente Geschäftsstelle. | | | | |
| 3.3 | Die SBL verbessert mit der «SBL Post» die Information von Mietern und Genossenschaftlern. | | | | |
| 3.4 | Es gelingt der SBL, preisgünstigen Wohnraum anzubieten. | | | | |
| 3.5 | Die SBL ist glaubwürdig und fair. | | | | |
| 3.6 | Die SBL nimmt die Mieterinnen und Mieter ernst. | | | | |
| 3.7 | Der Mietzins bei der SBL ist tiefer als eine vergleichbare Wohnung bei einem anderen Vermieter. | | | | |
| 3.8 | Die SBL kümmert sich ausreichend um die laufende Erneuerung der Wohnungen. | | | | |
| 3.9 | Der SBL geht es vor allem um Rendite und Geld. | | | | |
| 3.10 | Auf dem Immobilienmarkt braucht es auch in Zukunft gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften. | | | | |
| 3.11 | Das Image der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften in der Öffentlichkeit ist gut. | | | | |

4. Die Zukunft der SBL

Wie stark sind Sie mit folgenden Aussagen (nicht) einverstanden?

| | | sehr einverstanden | eher einverstanden | eher nicht einverstanden | gar nicht einverstanden |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|
| 4.1 | Die SBL soll in der Stadt Luzern wachsen – mit dem Bau oder dem Erwerb von Liegenschaften. | | | | |
| 4.2 | Die SBL wird vermehrt in der Agglomeration Luzern aktiv (Bau oder Erwerb von Liegenschaften), weil das Wachstum auf Stadtboden begrenzt ist. | | | | |
| 4.3 | Die SBL realisiert künftig neu auch Eigentumswohnungen für den Mittelstand. | | | | |
| 4.4 | Die SBL erstellt künftig Wohnraum für das Alter. | | | | |
| 4.5 | Die SBL schafft Wohnraum für das Alter, kombiniert mit unterstützenden Dienstleistungen wie Spitex, Coiffeur, Sozialdienst möglichst im Haus/Quartier. | | | | |
| 4.6 | Die SBL baut künftig Wohnraum für die zunehmende Zahl von Studentinnen und Studenten in der Region Luzern. | | | | |

5. Wohnen in Luzern

Wie stark sind Sie mit folgenden Aussagen (nicht) einverstanden?

| | | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | völlig unwichtig |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|------------------|
| 5.1 | In der Stadt Luzern muss es möglichst viele grosszügige Wohnungen für gute Steuerzahler geben. | | | | |
| 5.2 | In der Stadt Luzern muss es mehr Wohnraum für Familien geben. | | | | |
| 5.3 | In der Stadt Luzern muss Wohnen für alle möglich sein. | | | | |
| 5.4 | Luzern braucht gemeinnützige Genossenschaften, die preisgünstigen Wohnraum anbieten. | | | | |
| 5.5 | In der Stadt Luzern schafft der Stadtrat Zonen mit besseren Bedingungen für den gemeinnützigen Wohnungsbau. | | | | |

6. Das wollte ich auch noch sagen:

Hier können Sie alles notieren, was mit den Fragen nicht abgedeckt worden ist. Ihre Ideen, Vorschläge, Ihre Kritik, Ihr Lob, Ihre Befindlichkeit? Wir sind interessiert an dem was Sie bewegt.

Besten Dank für die Rücksendung des Fragebogens bis am 27. Februar 2012 an:

SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern
Pilatusstrasse 64
Postfach 7743
6000 Luzern 7
Fax 041 249 00 21
E-Mail: info@sbl-luzern.ch

Impressum

SBL Post Erscheint periodisch nach Bedarf

Herausgeber SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern, Pilatusstrasse 64, Postfach 7743, 6000 Luzern 7

Telefon 041 249 00 20, Fax 041 249 00 21, info@sbl-luzern.ch, www.sbl-luzern.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Montag bis Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr

Konzept/Redaktion/Design bischof | meier und co., Hochdorf